



Gender-Datenprofil Hochschule Rhein-Waal Kleve, Kamp-Lintfort

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

Die Frauenanteile an den verschiedenen Leitungsgremien fallen an der Hochschule Rhein-Waal im Landesvergleich unterschiedlich aus. Der für den Hochschulrat gesetzlich geforderte Frauenanteil von 40,0 % wird zwar erreicht, liegt aber unterhalb des NRW-Wertes. Dies gilt auch für das Rektorat, das sich aus einer Prorektorin neben zwei Prorektoren und einem Kanzler zusammensetzt. Das Amt der Rektorin bzw. des Rektors ist derzeit vakant. Der Frauenanteil an sämtlichen Dekanatspositionen ist im NRW-Vergleich überdurchschnittlich, drei der fünf Prodekanate sind mit Frauen besetzt. Keine der vier Fakultäten wird von einer Frau geleitet und ausschließlich Männer sind Studiendekane. Die Sitzverteilung im Senat bewegt sich auf die Parität zu, Senatorinnen sind mit einem Anteil von 40,0 % vertreten. Zudem werden drei der fünf Dezerenate durch Dezerentinnen geleitet und der Frauenanteil übersteigt ebenfalls den Landesdurchschnitt.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2011 und 2017

Da die Hochschule Rhein-Waal zu den im Jahr 2009 gegründeten Fachhochschulen zählt, wird die Entwicklung im Sechsjahresvergleich betrachtet. Hierbei zeigt sich, dass die Frauenanteile an fast allen Statusgruppen gesteigert werden konnten. Der Professorinnenanteil erhöhte sich auf 25,7 % und entspricht somit dem

Landesdurchschnitt. In der Gruppe des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals sind Frauen mit einem Anteil von 53,8 % auch im NRW-Vergleich überdurchschnittlich vertreten, während im MTV-Bereich der Frauenanteil von 57,9 % vergleichsweise unterdurchschnittlich ausfällt. Der Studentinnenanteil ist mit rund 46 % relativ konstant und liegt nur leicht unterhalb des NRW-Durchschnitts.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

In der nach Studierendenzahlen größten Fächergruppe, den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, liegt sowohl der Frauenanteil an den Studierenden als auch am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal bei knapp über 60 % und damit oberhalb des Landesdurchschnitts. Demgegenüber entspricht der Professorinnenanteil mit 31,8 % zwar in etwa dem NRW-Mittel, es zeigt sich hier jedoch eine große Diskrepanz zu den Anteilen in den vorhergehenden Statusgruppen. Ein ähnliches Gefälle zwischen den Statusgruppen findet sich in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften, in der Frauen etwa 50 % an den Studierenden und am wissenschaftlichen Personal ausmachen, aber lediglich jede fünfte Professur besetzen. Anders gestaltet sich der Statusverlauf in den Ingenieurwissenschaften, hier beträgt der Frauenanteil an den Professuren überdurchschnittliche 22,9 % und der Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal sogar 37,1 %. Der Anteil der Studentinnen fällt hingegen mit 20,5 % unterdurchschnittlich aus. Während der Anteil der Professorinnen an der Fächergruppe der Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften mit 33,3 % über dem Landesdurchschnitt liegt, ist in den Fächergruppen Kunst, Kunstwissenschaft und Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften keine der Professuren mit Frauen besetzt.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

Internationale Hochschulangehörige sind an der Hochschule Rhein-Waal im NRW-Vergleich insbesondere in der Gruppe der Studierenden überdurchschnittlich häufig zu finden. Jedoch beträgt der Frauenanteil an der Gruppe der Bildungsausländer_innen lediglich 30,0 % und weicht um -14,6 Prozentpunkte vom Landesdurchschnitt ab. Die Frauenanteile an den weiteren Statusgruppen liegen dagegen über dem NRW-Wert. Professorinnen ohne deutsche Staatsangehörigkeit machen ein Drittel an den internationalen Professuren aus. Mit einem Anteil von 59,4 % sind Frauen in der Gruppe des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals mehrheitlich und in der Gruppe der Bildungsinländer_innen zur Hälfte vertreten.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2017 und 2014

Die Hochschule Rhein-Waal ist im Landesvergleich der Fachhochschulen insgesamt von Rang vier auf Rang drei vorgerückt, obwohl sie sowohl bei den Studierenden als auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal je einen Platz nach hinten gerückt ist. Bei den Professor_innen konnte sie sich hingegen um eine Position verbessern und befindet sich nun auf Rang neun.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

		Hochschule Rhein-Waal			NRW	
		Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Fachhochschulen (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat		4	6	40,0 %	48,1 %	49,1 %
Senat		10	15	40,0 %	36,1 %	38,4 %
Rektorat		1	3	25,0 %	33,8 %	33,3 %
	davon					
	Rektor_in	(-)	(-)	(-)	28,6 %	22,9 %
	Prorektor_innen	1	2	33,3 %	38,1 %	37,4 %
	Kanzler_in	0	1	0,0 %	26,7 %	30,6 %
Dekanate		3	10	23,1 %	18,3 %	19,1 %
	davon					
	Dekan_innen	0	4	0,0 %	12,4 %	14,1 %
	Prodekan_innen	3	2	60,0 %	20,3 %	22,4 %
	Studiendekan_innen	0	4	0,0 %	26,5 %	20,5 %
Dezernate		3	2	60,0 %	46,1 %	44,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2019) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2011 und 2017

	Personen			Frauenanteile			
	2011	2017	Veränderungsrate 2011–2017	2011	2017	Differenz 2011–2017	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen	42	109	159,5 %	19,0 %	25,7 %	6,6	0,5
Ha. wiss. Personal	37	173	367,6 %	43,2 %	53,8 %	10,5	10,8
MTV	73	242	231,5 %	56,2 %	57,9 %	1,7	-10,0
Studierende	1.570	6.930	341,4 %	46,2 %	45,7 %	-0,5	-1,4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2017; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

	Studierende		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	HS Rhein-Waal	Differenz zu NRW	HS Rhein-Waal	Differenz zu NRW	HS Rhein-Waal	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	61,2 %	5,3	62,2 %	10,8	31,8 %	-0,7	5,1
Ingenieurwissenschaften	20,5 %	-2,3	37,1 %	15,4	22,9 %	8,9	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	53,7 %	5,8	50,0 %	16,0	20,0 %	1,3	11,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	50,4 %	-12,8	65,2 %	7,4	33,3 %	3,2	-0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	68,6 %	7,9	(-)	(-)	0,0 %	-33,0	-12,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	93,0 %	26,1	0,0 %	-53,1	0,0 %	-20,9	-16,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

	Anteil an Statusgruppe insgesamt		Frauenanteile	
	HS Rhein-Waal	Differenz zu NRW	HS Rhein-Waal	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
Professor_innen	5,5 %	-1,3	33,3 %	3,6
Ha. wiss. Personal	18,5 %	5,3	59,4 %	17,3
Studierende (Bildungsinländer_innen)	2,2 %	-1,8	50,0 %	0,0
Studierende (Bildungsausländer_innen)	41,9 %	32,8	30,0 %	-14,6
Durchschnittliche Differenz		8,8		1,6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2017 und 2014

	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
HS Rhein-Waal	2017	4	3	9	5,3	3
HS Rhein-Waal	2014	3	2	10	5,0	4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014 und 2017; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2014 entstammen dem Gender-Report 2016 (Kortendiek et al. 2016: 116ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.